

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum:	Montag, 22.11.2021
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	22:47 Uhr
Ort:	im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk
Dr. Alexander Betz
Christine Eisenmann
Uwe Eisenmann
Dr. Florian Gering
Renate Grasse
Verena Hanny
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Dr. Michael Reich
Michael Schönlein
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Caroline Voit

kommt um 19:10 Uhr
geht um 22:47 Uhr zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Jürgen Westenthanner
Sebastian Westenthanner
Cornelia Zechmeister

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Peter Kotzur
Fenja Mikulla
Andrea Rohde
André Schneider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Reinhard Vennekold

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26.10.2021 und des Finanz- und Personalausschusses vom 19.10.2021
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Eilantrag der Fraktionen CSU, WIP und FDP vom 22.11.2021 zur Corona-Situation in Pullach
- 6 Ausschreibung der Rest- und Biomüllabfuhr ab 2022
- 7 Ausrüstung der Grund- und Mittelschule mit Luftfiltergeräten; Beauftragung der Lieferleistung
- 8 Eilantrag der Fraktionen CSU, WIP und FDP vom 22.11.2021 zur Beschaffung von Luftfiltergeräten im Otfried-Preußler-Gymnasium
- 9 Abschlussbericht zur örtlichen Rechnungsprüfung über das Haushaltsjahr 2019; Entlastung der Ersten Bürgermeisterin
- 10 Jahresabschluss 2020 der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH - Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrats
- 11 Nachtragshaushaltssatzung 2021
- 12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022
- 13 Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und Spenden 2022
- 14 Zweckverband Otfried-Preußler-Gymnasium - Neufassung der Verbandssatzung
- 15 Gewährung eines einmaligen zweckgebundenen Investitionszuschusses an die Kirchenstiftung Heilig Geist Pullach zur Beschaffung eines Röntgengeräts
- 16 Gewährung eines Zuschusses an den Tassilo e.V.
- 17 Straßenumbenennung der Industriestraße
- 18 Genehmigung des Umbaus des Bahnübergangs „Jaiserstraße“ – Zustimmung der Planunterlagen
- 19 Antrag von Anwohnern der Metzstraße zwischen der Richard-Wagner-Straße und Münchener Straße auf Ausbau der Straße als verkehrsberuhigten Bereich
- 20 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 21 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Bürgermeisterin Tausendfreund schlägt dem Gremium folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

TOP 13/Straßenumbenennungen Bischof-Meiser-Straße, Industriestraße:

In der Sitzung soll nur über die Umbenennung der Industriestraße abgestimmt werden. Über die Bischof-Meiser-Straße soll in einer weiteren Sitzung beraten werden, zu der auch Vertreter des Geschichtsforums eingeladen werden.

TOP 14/Ausschreibung der Rest- und Biomüllabfuhr:

Der Tagesordnungspunkt soll vorgezogen werden, um Herrn Abold, geschäftsführenden Gesellschafter der GES GmbH, der als Referent zu diesem TOP geladen wurde, nicht so lange warten zu lassen.

TOP 16/Antrag von Anwohnern der Metzstraße zwischen Richard-Wagner-Straße und Münchner Straße auf Ausbau der Straße als verkehrsberuhigten Bereich:

Der Tagesordnungspunkt soll angesichts der vielen zu behandelnden TOPs auf eine andere Sitzung verschoben werden. Eine Entscheidung hierzu sei nicht eilig.

Am Montag, 22.11.2021, 8:15 Uhr gingen zwei Eilanträge der Fraktionen der CSU, der WIP und der FDP per Mail im Rathaus mit folgendem Inhalt ein:

Antrag 1:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, neben der Impfmöglichkeit über niedergelassene Ärzte schnellstmöglich eine weitere Impfmöglichkeit in Pullach zu schaffen. Diese Impfmöglichkeit soll mindestens einmal die Woche für 8 Stunden zur Verfügung stehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Testmöglichkeit am Testzentrum am Freizeitbad so zu erweitern, dass an jedem Wochentag eine Testmöglichkeit auch für PCR-Tests besteht.“

Antrag 2:

1. Die Vertreter der Gemeinde Pullach i. Isartal im Zweckverband Otfried-Preußler-Gymnasium werden angewiesen, auf die Anschaffung von geeigneten Filteranlagen für alle Klassenräume des Otfried-Preußler-Gymnasiums hinzuwirken und entsprechend abzustimmen.
2. Der Kämmerer der Gemeinde Pullach i. Isartal in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Zweckverbands Otfried-Preußler-Gymnasium wird angewiesen, sich gegenüber den nach Ziffer 1 angewiesenen Tätigkeiten neutral zu verhalten.

Bürgermeisterin Tausendfreund verweist auf die originäre Zuständigkeit des Landratsamtes zu Antrag 1. Sie möchte die Maßnahmen des zuständigen Gesundheitsamtes abwarten und sieht keine Eilbedürftigkeit für die heutige Sitzung. Frau Tausendfreund sieht die Gemeinde nach Gemeindeordnung zwar in einer „Allzuständigkeit“ für ihre Bürger, sie wolle aber keine Parallelstrukturen errichten, wenn auf kommunaler Ebene eine klare Aufgabenteilung bereits vorhanden ist.

Sie bietet an, gemeinsam mit Frau Rohde das Gremium umfassend darüber zu informieren, welche Schritte die Gemeinde zwischenzeitlich bereits verfolgt bzw. schon eingeleitet hat.

GR Dr. Reich stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er beantragt sein Rederecht zum eingereichten Antrag 1.

Bürgermeisterin Tausendfreund möchte dem Gremium zunächst die aktuellen Informationen zur Corona-Situation mitteilen, denn möglicherweise erübrige sich dann der Antrag.
(Bericht von Bürgermeisterin Tausendfreund und Frau Rohde in TOP Nr. 5)

Frau Tausendfreund gibt den Antragstellern im Anschluss die Möglichkeit, zur Eilbedürftigkeit des Antrages Stellung zu nehmen.

GR Dr. Reich begründet die Eilbedürftigkeit der beiden Anträge:

Er verweist auf die stetig steigende Inzidenz im Landkreis und auf die Verdoppelung der Auslastung der Intensivbetten in den beiden nächstliegenden Kliniken Harlaching und Großhadern in den letzten drei Wochen. Er bittet deshalb den Gemeinderat, sich für die Dringlichkeit der Auseinandersetzung mit diesem Thema auszusprechen.

Bürgermeisterin Tausendfreund lässt über die Dringlichkeit des Eilantrages 1 abstimmen:

Abstimmung: Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 8 (ohne GRin Stöhr)

Bürgermeisterin Tausendfreund lässt darüber abstimmen, ob der neue Tagesordnungspunkt unmittelbar nach der Bürgerfragestunde behandelt wird.

Abstimmung: Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 9 (ohne GRin Stöhr)

Damit wird Antrag 1 zu TOP 5 der Tagesordnung.

Zu Antrag 2:

Bürgermeisterin Tausendfreund bejaht eine Eilbedürftigkeit des Antrages. Sie weist bezüglich Ziffer 1 aber darauf hin, dass sie eine Beauftragung an Räte, die die Gemeinde in der Zweckverbandsversammlung vertreten, als überflüssig erachte. Schließlich hätte sich schon das Gremium bei der Beschlussfassung am 28.09.2021 für eine Anschaffung von Luftfiltergeräten für Grund- und Mittelschule ausgesprochen und dies auch für das Gymnasium gefordert. Der Beschlussvorschlag für die Zweckverbandssitzung am 25.11.2021 sei ebenfalls dahingehend formuliert.

Bürgermeisterin Tausendfreund erläutert, eine Handlungsanweisung des Gemeinderates an den Geschäftsführer des Zweckverbandes, wie in Ziffer 2 des Antrages gefordert, sei sogar unzulässig, da der Gemeinderat nicht zuständig sei.

GRin C. Eisenmann formuliert daraufhin einen Änderungsantrag zu Ziffer 2:

„Die Bürgermeisterin wird gebeten, den Kämmerer bzw. Geschäftsführer des Zweckverbandes anzuweisen, sich den nach Ziffer 1 angewiesenen Tätigkeiten neutral zu verhalten.“

Die Bürgermeisterin stellt fest, Hr. Schneider verhalte sich neutral. Es sei aber seine Pflicht, in alle Richtungen zu informieren.

Frau Tausendfreund lässt über die Dringlichkeit des Antrages 2 der Fraktionen CSU, WIP und FDP abstimmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen 19 Nein-Stimmen 1

Bürgermeisterin Tausendfreund lässt darüber abstimmen, ob Antrag 2 gemeinsam mit der Bekanntgabe im ursprünglichen TOP 17/Ausrüstung der Grund- und Mittelschule mit Luftfiltergeräten behandelt wird und beide auf Position 7 und 8 vorgezogen werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen 6

Das Gremium genehmigt die geänderte Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26.10.2021 und des Finanz- und Personalausschusses vom 19.10.2021
--

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 26.10.2021 sowie die Niederschrift des Finanz- und Personalausschusses vom 19.10.2021.

TOP 4 Bürgerfragestunde

Eine Vertreterin des Jugendparlamentes erinnert daran, dass sich das Pullacher Jugendgremium eine/n Vertreter/in im Gemeinderat gewünscht hatte. Mit Frau Renate Grasse habe man nun diese Ansprechpartnerin im Rat gefunden. Das Jugendparlament bedankt sich dafür und freue sich auf die Zusammenarbeit.

Frau Grasse meint, sie sei dem Ruf des Jugendparlamentes sehr gerne gefolgt.

TOP 5 Eilantrag der Fraktionen CSU, WIP und FDP vom 22.11.2021 zur Corona-Situation in Pullach
--

Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet aus der Finanzausschusssitzung des Landkreises. Hier werde alles in Bewegung gesetzt, dass die Impfungen schnell und gut organisiert durchgeführt werden können. Es harpere nicht an der Verfügbarkeit von Impfstoff, aber die Zusammenstellung von Impfteams mit Fachpersonal benötige etwas Zeit. Der Landkreis tue alles, um über die Hilfsorganisationen ausreichend Impfmöglichkeiten zu schaffen.

Wahrscheinlich werde auch das Impfzentrum in Oberhaching in der kommenden Woche wiedereröffnet. In den Gemeinden sollen zusätzlich Impfbus-Tage eingerichtet werden. Für Pullach gebe es bereits einen Termin am 12. Dezember von 9:00 -17:30 Uhr. Sie habe darum gebeten, dass die Gemeinde Pullach noch für mindestens einen weiteren Termin vorgesehen wird. Der Brisanz des Themas sei man sich von Seite des Gesundheitsamts bewusst, limitierender Faktor sei das Fachpersonal, das Impfungen vornehmen kann. Die vom Landkreis errichteten Testzentren seien nach wie vor in Betrieb.

Bürgermeisterin weist darauf hin, dass der Antrag an die Gemeinde ins Leere laufe, da die Zuständigkeit für Impfung und Testung allein beim Landratsamt liege. Man arbeite eng mit dem Gesundheitsamt zusammen, baue aber keine Doppelstrukturen auf.

Frau Rohde berichtet über mehrere Testmöglichkeiten in Pullach und Umgebung. Fr. Dr. Adler habe ein Testhäuschen auf dem Kirchplatz aufgebaut und werde es demnächst in Betrieb nehmen. Es gebe eine Anfrage, einen Testcontainer in Pullach zu errichten, bei dem nicht nur Schnelltests, sondern auch kostenpflichtige PCR-Tests durchgeführt werden können. Diese Anfrage sei in Bearbeitung. Das bestehende Testzentrum im Freizeitbad sei derzeit nicht ausgelastet. Am vergangenen Wochenende wurden dort nur 73 Testungen durchgeführt, gegenüber 250 Testungen zu „Hoch-Zeiten“, hier bestehe noch viel Potenzial. Die Schubert-Apotheke biete Schnelltestungen an und es gebe das Smart-Testcenter“ in den Räumen des Theatros (frühere Iberl-Bühne). In Solln beim „Hirschen“ können ebenfalls kostenpflichtige PCR-Tests vorgenommen werden. Wer also einen Schnell- oder auch einen PCR-Test brauche, finde im näheren Umkreis von 3 km an jedem Wochentag eine Möglichkeit.

Frau Rohde ergänzt, sie habe beim Impfzentrum Haar bereits mehrere Termine für einen Impftag im Pullacher Bürgerhaus angefragt, um Pullacher Bürgern über das Impfbus-Angebot hinaus die Möglichkeit zu geben, die Wartezeit in einem überdachten Raum zu verbringen. Eine Antwort stehe aber aufgrund Überlastung des Impfzentrums noch aus.

GR Dr. Reich begründet den Antrag, dass mit steigenden Inzidenzen ein erhöhter Testaufwand auf die Pullacher Bevölkerung zukomme. Der Antrag an den Gemeinderat diene dazu, die Bemühungen diesbezüglich zu unterstützen.

Der Antrag wird umformuliert:

1. Die Verwaltung versucht, neben der Impfmöglichkeit über niedergelassene Ärzte schnellstmöglich eine weitere Impfmöglichkeit in Pullach zu schaffen. Diese Impfmöglichkeit soll mindestens einmal die Woche für 8 Stunden zur Verfügung stehen.
2. Die Verwaltung bemüht sich, die Testmöglichkeit am Testzentrum am Freizeitbad so zu erweitern, dass an jedem Wochentag eine Testmöglichkeit für Schnell- und PCR-Tests besteht.

Abstimmung zum Antrag: Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 4

TOP 6 Ausschreibung der Rest- und Biomüllabfuhr ab 2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für die notwendige Neuvergabe der Abfuhrleistungen für Rest- und Bioabfall ab 2022 folgende Eckdaten für die EU-Ausschreibung:

1. Zukünftige fixe Mindestvertragslaufzeit von vier Jahren zzgl. einer Verlängerungsoption um je ein Jahr bis maximal vier Jahre. Die Maximallaufzeit beträgt acht Jahre.
2. Leistungsbeginn des neuen Dienstleistungsvertrages ab 01.07.2022, ggf. ab 01.10.2022.
Die erste Bürgermeisterin wird ermächtigt, die entsprechende Vertragsverlängerung auf der vorhandenen Vertragsgrundlage mit der jetzigen Dienstleistungsfirma zu unterzeichnen.
3. Abfuhr mit nachhaltigen Sammel-LKW (Wasserstoffantrieb) ab ca. 2023, wenn die technische Machbarkeit ab 2022 gegeben ist.
4. Beibehaltung der jetzigen Abfuhrleistungen mit optionaler Ausschreibung einer Reinigung: der Rest- (1mal pro Jahr) und der Bioabfallbehälter (2mal pro Jahr).

Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 2

TOP 7 Ausrüstung der Grund- und Mittelschule mit Luftfiltergeräten; Beauftragung der Lieferung
--

Bekanntgabe:

In der Gemeinderatssitzung am 27.07.2021 wurde beschlossen, aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie alle Klassen- und Fachräume der Grund- und Mittelschule mit mobilen Luftfiltergeräten auszustatten.

Auf Grund des großen Umfangs musste die Lieferung der Luftfiltergeräte gemäß dem Vergaberecht im Zuge einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren nach Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt werden.

Im Zuge des Ausschreibungsverfahrens ergaben sich folgende Termine:

- 29.07.21 Versand der Raumliste an das Ingenieurbüro Bauer zur Erstellung des LV
- 01.09.21 Einstellen der Vorinformation auf der Vergabepattform
- 06.09.21 Veröffentlichung des LVs auf der Vergabepattform.
Wegen der Dringlichkeit wird Angebotsfrist auf 15 Tage verkürzt
- 22.09.21 Submission. Es wurden 6 Angebote abgegeben

In der Gemeinderatsitzung vom 28.09.2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Um eine möglichst schnelle Ausstattung der Grund- und Mittelschule mit Luftfiltergeräten zu ermöglichen, wird die Bürgermeisterin o.i.V.i.A. ermächtigt, diese Lieferung zu beauftragen. Grundlage der Beauftragung ist das Ergebnis der europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV).

Auf Grund der angespannten Marktsituation ist davon auszugehen, dass es zu einer erheblichen Kostensteigerung kommen wird. Die Zustimmung des Gemeinderats gilt daher für eine Kostensteigerung bis zu 41% gegenüber den in der Gemeinderatssitzung am 27.07.2021 bewilligten Kosten in Höhe von:

Grundschule:	185.000 €
Mittelschule:	155.000 €

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

(Der genehmigte Kostenrahmen beträgt 479.400 €)

- 19.10.21 Die Angebotsauswertung ist abgeschlossen und das Ingenieurbüro Bauer legt einen Vergabevorschlag vor.
Fünf der Sechs Angebote mussten ausgeschlossen werden, da sie nicht die Vorgaben des LVs erfüllen (u.a. zu laut, Schriftform der Angebotsabgabe nicht eingehalten) bzw. kein Gutachten über die Wirksamkeit ihrer Luftreinigungstechnik vorlegen konnten.
- 21.10.21 Benachrichtigung aller ausgeschiedenen Bieter, 10 Kalendertage

Die Widerspruchsfrist der nicht zum Zuge kommenden Bieter beträgt 10 Kalendertage.

12.11.21 Schriftliche Beauftragung der Bestellung nach nochmaliger schriftlicher Zusicherung des Liefertermins bis zum 08.01.2022.
Auftragssumme: 478.544,22 €

Entsprechend der derzeitigen Terminplanung werden die Lüftungsgeräte bis Mitte Dezember in der Grund- und Mittelschule aufgestellt. Nach der Vororteinstellung und können die Geräte termingerecht eingesetzt werden.

Eine Beschlussfassung entfällt

TOP 8 Eilantrag der Fraktionen CSU, WIP und FDP vom 22.11.2021 zur Beschaffung von Luftfiltergeräten im Otfried-Preußler-Gymnasium

Bürgermeisterin Tausendfreund gibt den Antragstellern das Wort zur Begründung des Antrages.

GRin Eisenmann begründet den Antrag, dass vor der Sitzung keine Unterlagen zu dem TOP vorgelegen haben. Man habe sicherstellen wollen, dass die Luftreinigungsanlagen angeschafft werden.

GRin Eisenmann zieht den Antrag der Fraktionen CSU, WIP und FDP aufgrund der Erläuterung von Frau Tausendfreund zu diesem Thema zurück.

Die Bürgermeisterin hatte berichtet, dass sie mit dem Landrat telefoniert habe. Der Landkreis werde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Beschaffung von Luftfilteranlagen zustimmen. Falls dies wider Erwarten nicht einträfe, würde der Beschluss des Gemeinderates zu TOP 4 vom 27.07.2021 zum Tragen kommen.

TOP 9 Abschlussbericht zur örtlichen Rechnungsprüfung über das Haushaltsjahr 2019; Entlastung der Ersten Bürgermeisterin

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Dr. Peter Bekk berichtet über Arbeit und Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses für das Jahr 2019. Es konnten keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen festgestellt werden.

GR Dr. Bekk bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der Ausschussmitglieder mit der Verwaltung.

Beschluss:

Der Gemeinderat

1. stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 mit 145.477.840,14 Euro fest,
2. genehmigt die in der Jahresrechnung 2019 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Abstimmung: Ja-Stimmen 17 Nein-Stimmen 0
(ohne GRin Metz, GR U. Eisenmann und GR Schuster)

Zur Abstimmung über Punkt drei gibt Bürgermeisterin Tausendfreund die Sitzungsleitung an den Zweiten Bürgermeister Dr. Andreas Most.

3. Der Gemeinderat erteilt der Ersten Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund für das Haushaltsjahr 2019 die Entlastung.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

(ohne GRin Metz, GR U. Eisenmann und GR Schuster und ohne Bürgermeisterin Tausendfreund, die aufgrund ihrer persönlichen Beteiligung nicht abstimmt.)

TOP 10 Jahresabschluss 2020 der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH - Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrats

Beschluss:

1. Der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH (Wohnbau Pullach), Herrn Holger Ptacek, für das Geschäftsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erste Bürgermeisterin o.V.i.A. wird ermächtigt in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH für die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Jahr 2020 zu stimmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0

TOP 11 Nachtragshaushaltssatzung 2021

Beschluss:

1. Auf Grund des Art. 68 Abs. 1 i. V. m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Pullach im Isartal folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt. Dadurch werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher EUR	
				auf nunmehr EUR
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	1.057.000	0	73.753.200	74.810.200
die Ausgaben	1.057.000	0	73.753.200	74.810.200
b) im Vermögenshaushalt				

die Einnahmen	1.366.100	0	30.611.700	31.977.800
die Ausgaben	1.366.100	0	30.611.700	31.977.800

§ 2

Die Nachtragshaushaltssatzung tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft.

Pullach i. Isartal, den (Datum der Ausfertigung)

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

2. Der Nachtragshaushaltsplan 2021, bestehend aus dem Gesamtplan, den Einzelplänen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, den Sammelnachweisen, sowie dem Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer, wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Unstimmigkeiten im Wortlaut oder bei Zahlen zu bereinigen und sonstige Mängel im Endausdruck des Nachtragshaushaltsplans 2021 zu beseitigen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0

TOP 12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022

Beschluss:

4. Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Pullach i. Isartal folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit..... 76.836.800 Euro

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit..... 47.351.200 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	160 v.H.
	b) für die Grundstücke (B)	225 v.H.
2. Gewerbesteuer		260 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Pullach i. Isartal, den (Datum der Ausfertigung)

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

5. Der Haushaltsplan 2022 gemäß § 2 Abs. 1 KommHV, bestehend aus dem Gesamtplan, den Einzelplänen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, den Sammelnachweisen, sowie dem Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer, wird beschlossen.
6. Der Gemeinderat stimmt den Anlagen zum Haushaltsplan gemäß § 2 Abs. 2 KommHV zu, bestehend aus dem Vorbericht, dem voraussichtlichen Stand der Schulden und der Rücklagen, dem Verzeichnis der Deckungsringe, dem Finanzplan mit dem zugrunde liegenden Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 sowie der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.
7. Die Wirtschaftslage der eigenen Unternehmen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 KommHV wird zur Kenntnis genommen.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, Unstimmigkeiten im Wortlaut oder bei Zahlen zu bereinigen und sonstige Mängel im Endausdruck des Haushaltsplans zu beseitigen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 9

TOP 13 Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und Spenden 2022

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Übersicht zu den Ausgaben für Zuschüsse zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die darin aufgelisteten Positionen bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2022 zu berücksichtigen und die Zuschüsse auszuzahlen.

Darüber hinaus ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

- 1.1. Der **Musikschule Pullach** wird für das Haushaltsjahr 2022 ein laufender Zuschuss in Höhe von 329.000 EUR gewährt.
- 1.2. Dem **Sportverein Pullach** wird für das Haushaltsjahr 2022 ein laufender Zuschuss in Höhe von 56.850 EUR gewährt.
2. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Übersicht zu den Ausgaben für Mitgliedsbeiträge zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die darin aufgelisteten Positionen bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2022 zu berücksichtigen und die Mitgliedsbeiträge auszusahlen.
3. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Übersicht zu den Ausgaben für Spenden zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die darin aufgelisteten Positionen bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2022 zu berücksichtigen und die Spenden auszusahlen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0

TOP 14 Zweckverband Otfried-Preußler-Gymnasium - Neufassung der Verbandssatzung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Neufassung der Verbandssatzung im Zweckverband Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach zu. Die in die Verbandsversammlung entsandten Gemeinderäte werden ermächtigt, in der Verbandsversammlung ihre Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 (ohne GR S. Westenthanner)

TOP 15 Gewährung eines einmaligen zweckgebundenen Investitionszuschusses an die Kirchenstiftung Heilig Geist Pullach zur Beschaffung eines Röntgengeräts
--

Beschluss:

1. Der Kirchenstiftung Heilig Geist Pullach wird antragsgemäß ein einmaliger Investitionszuschuss in Höhe von 20.000 EUR gewährt. Der Zuschuss ist zweckgebunden für die Beschaffung eines Röntgengeräts für das Krankenhaus Alma Mater in Haiti zu verwenden. Über die zweckentsprechende Mittelverwendung im Jahr 2022 ist ein Nachweis zu erbringen.
2. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushalt 2022 auf der Haushaltsstelle 1.3700.9880 wird genehmigt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0

TOP 16 Gewährung eines Zuschusses an den Tassilo e.V.

GR Dr. Bekk beantragt, den Zuschussantrag zurückzustellen und dem Antragsteller die Gelegenheit zu geben, sein Konzept vorzustellen.

Beschluss:

Der Antrag des Tassilo e.V. wird zurückgestellt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0

TOP 17 Straßenumbenennung der Industriestraße

Ein Beschluss zur Umbenennung der Bischof-Meiser-Straße in Dr. Richard-Eylenburg-Straße wird zurückgestellt.

Beschluss:

Die Verwaltung vollzieht die Umbenennung der Industriestraße in Dr.-Franz-Pollitzer-Straße. Die nötigen Mittel für die Umbenennung stehen im laufenden Haushalt zur Verfügung.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 (ohne GRin Hanny)

TOP 18 Genehmigung des Umbaus des Bahnübergangs „Jaiserstraße“ – Zustimmung der Planunterlagen**Beschluss:**

Der Planung der Deutsche Bahn AG vom 26.10.2021 zum Umbau des Bahnübergangs „Jaiserstraße“ auf der Strecke München Süd - Wolfratshausen (5507) BÜ 7,983 wird zugestimmt und zusätzlich angeregt, eine Abgrenzung zwischen Gehweg und Straße (Schutzgitter) mit vorzusehen. Die Planung wird in den Anlagen 1 - 9 dargestellt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0

TOP 19 Antrag von Anwohnern der Metzstraße zwischen der Richard-Wagner-Straße und Münchener Straße auf Ausbau der Straße als verkehrsberuhigten Bereich

Der Antrag wird **zurückgestellt**

TOP 20 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vor.

TOP 21 Allgemeine Bekanntgaben

Bürgermeisterin Tausendfreund gibt das Ergebnis Wahl der neuen Kommandantschaft der Feuerwehr am 19.11.2021 bekannt

Zum ersten Kommandanten wurde Thomas Maranelli gewählt.

Als sein 1. Stellvertreter wurde Stephan Driesen und als 2. Stellvertreter wurde Pawel Piotrowski benannt.

Frau Tausendfreund berichtet dem Gremium, dass die Gemeinderätinnen Marianne Stöhr und Cornelia Zechmeister die Kommunale Dankurkunde erhalten haben. Sie kündigt an, den beiden diese Auszeichnung in der nächsten Gemeinderatssitzung am 14. Dezember feierlich zu übergeben.

TOP 22 Gemeinderatsfragestunde

GRin Zechmeister fragt, wie sie mit Terminen für Workshops zur Überarbeitung des Raumprogrammes des Otfried-Preußler-Gymnasiums, die an den Gemeinderat versandt wurden, umgehen solle. Alle kommunizierten Termine finden nachmittags statt, berufstätige Ratsmitglieder haben keine Gelegenheit daran teilzunehmen.

Herr Kotzur korrigiert, coronabedingt hätte ein neues Format gefunden werden müssen, damit einher gehen auch neue Termine. Zunächst soll in Onlineterminen mit den Fachschaften gearbeitet werden, im Anschluss sind noch zwei Abendtermine mit den Mitgliedern des Gemeinderates und den Verbandsräten des Zweckverbandes geplant. Sobald das neue Workshop-Konzept stehe, werde man es per Mail an die Gemeinderäte versenden.

GRin Eisenmann fragt, ob dem Geschichtsforum ein Gutachten zur Habenschadenstraße 8 zur Verfügung gestellt werden kann.

Bürgermeisterin Tausendfreund bejaht.

GR Ptacek fragt nach, ob es Neues zu den nicht abgebauten Plakatständen einiger Parteien im Pullacher Gemeindegebiet gibt.

Frau Rohde berichtet, dass die Abteilung Bauverwaltung die Aufforderung zur umgehenden Beseitigung bereits verschickt habe.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführung
Stefanie Nagl

Dr. Andreas Most
Zweiter Bürgermeister